



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
Blumenstraße 28b, 80331 München

[Redacted]

**Stabsstelle Europaarbeit  
PLAN-HAI-03 EU**

Blumenstraße 28b  
80331 München

[Redacted]

europa.plan@muenchen.de  
neighbourhoods@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
13.07.2023

### **Projekt "Creating NEBourhoods Together" und Stadtteilsanierung Neuperlach**

Anfrage Nr. 20-26 / Q 00268

aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach / Teil Perlach  
am 10.05.2023

Sehr [Redacted] e,

Ihre Anfrage aus der Bürgerversammlung wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Vorab bitten wir um Nachsicht, dass die endgültige Antwort auf Ihre Anfrage erst jetzt fertiggestellt werden konnte. Mit E-Mail vom 28. Juni 2023 wurde Ihnen bereits eine Stellungnahme zu einem Beschluss des BA 16 vom März 2023, der einige Ihrer Fragen bereits beantwortet, zugesandt.

Sie haben folgende Anfrage bei der Bürgerversammlung gestellt:

„Es gibt in Neuperlach 2 Projekte zur Stadtteilsanierung. 1. Stadtteilsanierung-Neuperlach Büro Quiddestr. 35 von der MGS durchgeführt und 2. das Projekt des Neuen Europäischen Bauhauses Creating NEBourhoods Together (Info-Tisch hier im Raum) Koordination bei der LH München, Träger EU“

Dazu können wir Folgendes mitteilen:

#### **Frage 1:**

U-Bahn Linien U1/U2/U7  
Haltestelle Fraunhoferstraße  
U-Bahn Linien U1/U2/U3/U6/U7  
Haltestelle Sendlinger Tor

Straßenbahn Linien 16/17/18  
Haltestelle Müllerstraße

Metrobus: Linie 52/62  
Haltestelle Blumenstraße

www.muenchen.de

## **Gibt es einen Zusammenhang zwischen den beiden Neuperlach Projekten (Sanierung und NEBourhoods)?**

Das in der Anfrage als Projekt „Stadtteilsanierung-Neuperlach Büro Quiddestraße 35“ bezeichnete Vorhaben wird aus der Städtebauförderung unterstützt. Es ist im integrierten Stadtteilentwicklungskonzept (ISEK) Neuperlach mit Sanierungszielen, Rahmenplan und konkreten Sanierungsmaßnahmen beschrieben. Dieses Stadtteilentwicklungskonzept ist die Grundlage für die weiteren Maßnahmen auf dem Gebiet der Sanierung in Neuperlach. Mit Beschluss zur förmlichen Festlegung der Sanierungsgebiete Neuperlach Nord und Neuperlach Zentrum vom 19.01.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03969) hat der Stadtrat dem ISEK zugestimmt und damit den Startschuss für die Sanierung gegeben. Für die Jahre 2022 bis 2026 werden kommunale Mittel in Höhe von 11 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Seit der Vorbereitung der Sanierung ist das Stadtteilmanagement der Münchner Gesellschaft für Stadtanierung (MGS) mbH im Auftrag der Landeshauptstadt München / Sanierung in Neuperlach unterwegs und steht zu Fragen rund um die Sanierung zur Verfügung. Seit Mai 2022 hat zusätzlich der Stadteilladen „Quidde 35-Raum für Stadtanierung“ geöffnet. Das Stadtteilmanagement ist Ansprechpartner für Fragestellungen und nimmt Anregungen aus der Bürgerschaft zur Entwicklung des Stadtteils entgegen.

Im Oktober 2022 ist das EU-Projekt „Creating NEBourhoods Together – Gemeinsam schöne, umweltgerechte und zukunftsfähige Nachbarschaften gestalten“ des Neuen Europäischen Bauhauses (NEB) gestartet (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07062). Es baut auf den städtischen Strategien zur Quartiersentwicklung auf. Diese sind das Integrierte Stadtteilentwicklungskonzept (ISEK Neuperlach) und das informelle, integrierte Handlungsraumkonzept der Stadtentwicklung für den größeren Raum bis zur südlichen Stadtgrenze (IHRK Neuperlach; Beschluss des Stadtrats vom 19.01.2022, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04389). Das Projektgebiet von NEBourhoods ist der gesamte Handlungsraum Neuperlach, das aktuelle Gebiet der Stadtanierung liegt im nördlichen und im zentralen Teil des Handlungsraums. Die räumliche Zuordnung überschneidet sich insofern zum Teil.

Auch bei der inhaltlichen Ausgestaltung besteht eine Verknüpfung und die Zusammenarbeit der Vorhaben der Stadtanierung und der Entwicklung des Handlungsraums mit dem EU-Projekt.

Die Grundsätze des Neuen Europäischen Bauhauses „gemeinsam – nachhaltig – schön“ sind auch der Leitfaden für alle Aktivitäten von NEBourhoods. Das EU-Projekt ergänzt den begonnenen Prozess von Stadtanierung und Stadtentwicklung kurzfristig mit innovativen und kreativen Maßnahmen, eingebettet in Prozesse zur Zusammenarbeit (Ko-Kreation) und zur Förderung von unternehmerischem Denken und Handeln (Entrepreneurship). Zehn sogenannte NEB-Aktionen aus vielen Feldern der Stadtentwicklung wurden dafür vordefiniert und werden nun zusammen mit den Menschen, Organisationen und Eigentümer\*innen im Stadtteil konkretisiert und im Sinne eines schrittweisen Testens von Lösungen umgesetzt (Prototypen).

Ebenso wie Stadtanierung und Handlungsraumentwicklung unterstützt NEBourhoods Neuperlach darin, sich von einer „Stadt der Moderne“ in eine nachhaltige Stadt der Zukunft zu wandeln..

### **Frage 2:**

**Werden die Belange älterer Menschen bei den Projekten einbezogen und wie?**

Die Zielgruppe der älteren Bewohner\*innen ist in Neuperlach auf mehrfache Weise berücksichtigt:

Das Thema Barrierefreiheit, Aufenthaltsangebote im öffentlichen Raum - auch für ältere Bevölkerungsgruppen - ist in der Stadtsanierung programmatisch verankert. Zusätzlich ist das Gesundheitsreferat (GSR), ebenfalls vor Ort in der Quiddestraße 35 untergebracht, das sich mit spezifischem Programm bestimmten Zielgruppen, u.a. älteren Bürger\*innen, widmet. Im Kontext des Gesundheitsmanagements wurde ebenfalls das Netzwerk „PiA – Präventionsnetz im Alter“ gegründet. Dieses Fachkräftenetzwerk initiiert zum einen konkrete Projekte zur Gesundheitsförderung älterer Menschen und dient zugleich dem gezielten Austausch und der Netzwerkarbeit zum Thema ältere Menschen in Ramersdorf-Perlach.

Die Stadtsanierung setzt zudem Maßnahmen im Bereich der Klimaresilienz und der Klimaanpassung um, die hinsichtlich Lebens- und Aufenthaltsqualität allen Bürger\*innen Neuperlachs zugutekommen werden. Aktuell wird beispielsweise im Rahmen eines Verfügungsfondprojekts am Alten Service Zentrum des Stephanszentrum mit Mitteln der Städtebauförderung und unter Begleitung der MGS eine Platzgestaltung inklusive Verschattung vorbereitet und umgesetzt.

Das NEBourhoods-Projekt ergänzt diese Maßnahmen um eigene Aktionen, die insbesondere auch älteren Menschen zugutekommen. Dazu zählt die Entwicklung eines innovativen Verschattungselements, das an einer besonders geeigneten Stelle des öffentlichen Raums (große Hitze, starke Nutzung durch die Bevölkerung) gesünderen Aufenthalt ermöglichen soll. Als erster Schritt dafür wurden am 19.07.2023 Prototypen vorgestellt, die an der TU München von Studierenden entwickelt wurden. Im Jahr 2024 soll das eigentliche Verschattungselement entstehen.

Eine andere von der TU München und der OTH Regensburg geleitete Aktion von NEBourhoods untersucht, welche architektonischen Möglichkeiten bestehen, Barrieren innerhalb von Wohngebäuden abzubauen. Diese treten vor allem durch im Halbstock haltende Aufzüge auf und werden von vielen Menschen im Quartier beklagt. Das Projekt strebt an Lösungsansätze zu finden, die auch realisierbar sind.

Grundsätzlich richten sich fast alle Aktionen und Vorhaben von NEBourhoods auch an ältere Menschen, die eingeladen sind, sich mit ihrem Wissen und ihren Wünschen an der schrittweisen Entwicklung der Vorhaben zu beteiligen.

### **Frage 3:**

**Welche Unterstützung zur Bekanntmachung der beiden Projekte in der Bevölkerung ist noch geplant? Werden die bisherigen Maßnahmen für ausreichend erachtet?**

Es sind bereits zahlreiche Kanäle zur Information rund um NEBourhoods, Stadtsanierung und Handlungsraum aufgebaut und etabliert:

- Zweimal jährlich erscheint die Stadtteilzeitung Neuperlach, die über alle Aktivitäten rund um Neuperlach informiert. Aktuell ist die 6. Ausgabe der Stadtteilzeitung erschienen, in der auch über das EU-Projekt NEBourhoods berichtet wird. Die Stadtteilzeitung wird vom Quartiersmanagement der Stadtsanierung erstellt. <https://www.stadtsanierung-neuperlach.de/zeitung.html>
- Bei größeren Veranstaltungen erfolgen Pressemeldungen der Landeshauptstadt München über die Rathaus Umschau, die in der Vergangenheit bereits von Zeitungen wie der Süddeutschen oder Hallo aufgenommen wurden.

- Über besondere Veranstaltungen, wie sie z.B. in der Stadtteilkulturwoche Ramersdorf-Perlach erfolgt sind, wird breit informiert. Insbesondere wird auch der Bezirksausschuss 16 in Kenntnis gesetzt.
- Zu vielen Einrichtungen im Quartier haben sowohl das Quartiersmanagement als auch das EU-Projekt NEBourhoods direkte Kontakte aufgebaut. Dazu zählen die Kirchen, das shaere mit der Community Kitchen, und viele andere Vereine und Organisationen. Auch über das Quartiersmanagement der Sanierung können Informationen zum Projekt und seinen Aktivitäten erfragt werden.
- Wesentliche Neuigkeiten, laufende Aktivitäten und Veranstaltungen sowie Informationen sind im Internet abrufbar unter:  
stadtsanierung-neuperlach.de  
muenchen.de/nebourhoods  
nebourhoods.de  
muenchen.de/sanierung  
muenchen.de/handlungsraum

**Spezielle Informationen zum EU-Projekt NEBourhoods:**

- Creating NEBourhoods Together ist in den sozialen Medien Instagram, Facebook und Twitter vertreten
- Am Theodor-Heuss-Platz bietet NEBourhoods in den Sommermonaten ab bestimmten Tagen persönlichen Kontakt bzw. die Nutzung der mobilen NEBourhoods-Werkstatt MakerSpace an (nach heutigem Stand ist bei gutem Wetter am Freitag bzw. an jedem zweiten Samstag jeweils am Nachmittag zumindest eine Person aus dem EU-Projekt vor Ort, die persönlich speziell zu den Aktivitäten von NEBourhoods informieren kann).

Um eine für alle Interessierten ausreichende und zeitnahe Information sicherzustellen, können gerne weitere Organisationen genannt werden, die direkt in die Kommunikation von NEBourhoods aufgenommen werden. Auf Wunsch kann so einr engerer Austausch etabliert oder auch Veranstaltungen gemeinsam geplant und durchgeführt werden

■ [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

■ [REDACTED]



Anlage 1

Beschluss des Bezirksausschusses 16 zum EU-Projekt „Creating NEBourhoods Together“:

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/7674473>

Anlage 2

Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zu diesem Beschluss

<https://risi.muenchen.de/risi/dokument/v/7839466>